

# GALERIE STRAIHAMMER UND SEIDENSCHWANN

## **Presse Information**

Ausstellungen

Virginie Bailly (S. 2)  
und Hans Lankes (S. 3)

### **Vernissage:**

Mittwoch, 11. April 2018, 19.00 Uhr

### **Ort:**

Grünangergasse 8, 1010 Wien

### **Öffnungszeiten:**

Di-Fr von 13.00 bis 18.00 Uhr,

Sa von 11.00 bis 15.00 Uhr

### **Dauer:**

bis 19 Mai 2018

### **Zu den Ausstellungen:**

Elsy Lahner, Albertina und  
Hartwig Knack, Kulturwissenschaftler und  
Kunsthistoriker

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und  
ersuchen herzlich um  
Ankündigung/ Berichterstattung!**

### **Informationen:**

Roswitha Straihammer,  
[straihammer@galerie-sunds.at](mailto:straihammer@galerie-sunds.at)

Pressefotos: Zur freien Verwendung  
ausschließlich im direkten Zusammenhang mit  
der Berichterstattung über die Ausstellungen

[www.galerie-sunds.at/index.php/presse.html](http://www.galerie-sunds.at/index.php/presse.html)



## Virginie Bailly

### LICHTUNG

Malerei

In der zweiten Show von Virginie Bailly in der Galerie Straihammer und Seidenschwann zeigt die Künstlerin neue Gemälde, die unter dem Eindruck von Arbeiten der Manieristen, insbesondere El Greco, Di Volterra und Pontorno entstanden sind. Sie ist fasziniert von deren farbenreichen Lichtkontrasten, beschäftigt sich aber gleichzeitig mit der anfänglichen Ablehnung dieses manieristischen Stiles.

Ebenso wichtig sind für Baillys Malerei visuelle Quellen der Gegenwart, wie etwa Bilder aus dem Kriegsgebiet in der Ukraine, von Erdbeben, Taifunen oder Terroranschlägen. Und ebenso wie Michelangelo Antonioni in seinem Film *Zabriskie Point* ein in der Wüste explodierendes Gebäude aus verschiedenen Perspektiven in Zeitlupe filmt und so dem Moment einer Katastrophe einen ästhetischen und pittoresken Charakter verleiht, setzt die Künstlerin malerische Filter, um die Darstellung zu "verpixeln".

So zeigt sich, dass abstrakte Malerei keineswegs unpolitisch sein muss.

Images:

Interpuncties D31, 100 x70cm, 2016;

Interpuncties P43, 160x110cm, 2018;

Interpuncties P44, 150x130cm, 2018;

Interpuncties P45, 160x180cm, 2018;

# GALERIE STRAIHAMMER UND SEIDENSCHWANN



## Hans Lankes

### LICHT UND SCHATTEN

Messerschnitte

Hans Lankes beschäftigt mit Raum und Räumlichkeiten, Licht und Schatten. Er übersetzt architektonische Motive in abstrakte Strukturen. Mit seiner herausragenden Technik der Messerschnitte schafft er höchst filigrane und höchstästhetische Bilder, die mit optischen Täuschungen und perspektivischen Brüchen spielen.

Indem Hans Lankes die Parameter der Malerei und der Zeichnung benützt, diese jedoch in den Raum hinein erweitert, schafft er Arbeiten an der Schnittstelle von Grafik und Objekt. Diese Objekte werfen Schatten an die Wand. Nicht wie gewohnt schwarz oder zumindest dunkel, sondern sie leuchten in verschiedenen Rottönen oder auch einmal in kräftigem Grün. PARNASS Kunstmagazin: Die Messerschnitte scheinen wie auf einem Kissen aus farbigem Licht zu schweben.

#### Biografie:

1961	geboren in Bogen /D
1978	Beginn der künstlerischen Arbeit
1980	Arbeit im Bildhaueratelier Hans Rieser und Bronzegießerei Gugg, Straubing
1980 — 93	zahlreiche Ausstellungen
1993	Ende der künstlerischen Arbeit
2009	Neubeginn mit Messerschnitt



Abb:

Tiny House Society; Quarz 9, 28x18cm; Cloud  
schwarz, 40x18cm; Wandwesen 2, 38x18cm;